

Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung
Band: - (2000-2001)
Heft: 4

Rubrik: Die FRAZ Psychologie-Beratung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Keine wählt es sich selbst aus, das wissen wir. Die einen sind wahre Alleinunterhalterinnen an jeder Party. Die andern stehen unwohl in einer Ecke und warten auf bessere Zeiten. Finden Sie heraus, welcher Typ Sie sind. In die Auswertung inbegriffen sind wertvolle Tipps, wie Sie mit Ihrem Schicksal fertig werden können.

Grosser Persönlichkeits- Test:

Versuchen Sie, sich in die Situation zu versetzen und kreuzen Sie an, wie Sie spontan reagieren würden. Zählen Sie anschliessend zusammen, wie viele A-, B- oder C-Antworten Sie gegeben haben. Der Buchstabe, den Sie am häufigsten gewählt haben, führt Sie in der Auswertung zu Ihrem Typen.

Frage 1

Sie erscheinen an einer Vernissage und merken, dass Sie ausser der Künstlerin niemanden kennen.

a Sie ergreifen ein Glas Weisswein und wenden sich mit der Bemerkung: «Ihre Bilder haben an Intensität gewonnen» an das nächstbeste Grüppchen plaudernder Menschen.

b Sie ergreifen ein Glas Weisswein und drücken sich den Wänden entlang, indem Sie vorgeben, die ausgestellten Bilder eingehend zu studieren.

c Sie ergreifen die Flucht.

Frage 2

Die Party ist toll. Sie beissen gerade genüsslich in ein Lachs-Häppchen. Da kommt Ihnen eine unbekannte Frau entgegen. Diese trägt das selbe Cocktailkleid wie Sie. Damit nicht genug: Auch die Schuhe sind die selben!

a Sie gehen auf die Unbekannte zu mit der Bemerkung: «Wir beide haben einen exzellenten Geschmack, finden Sie nicht auch?» und lassen sich die gute Stimmung nicht nehmen.

b Ein spitzer Schrei entringt sich Ihrer Kehle und Sie fallen filmreif in Ohnmacht.



c Sie denken daran, wie viel der Fummel Sie gekostet hat. Sie beissen die Zähne zusammen, setzen ein Stewardessen-Lächeln auf, wenden sich mit Grandezza dem Ausgang zu und suchen die nächstgelegene In-Bar auf.

Frage 3

Gerade stehen Sie abseits vom Party-Geschehen – da tritt Ihr(e) Ex ein, in Begleitung einer sehr attraktiven Frau.

a Ihre Miene hellt sich auf und ehe sich Ihr(e) Ex versehen hat, sind Sie schon mit der Begleiterin in ein Gespräch vertieft.

b Konsequenterweise ignorieren Sie die beiden den ganzen Abend und tun so, als hätten Sie nichts gesehen.

c Wie vom Erdboden verschluckt, hat man Sie auf der Party nicht mehr gesehen.

Frage 4

Sie sind zu einem Benefiz-Apéro zu Gunsten des neuen Frauenzentrums eingeladen. Ihr Hund, Johnny, ist männlich und Sie haben niemanden, der auf ihn aufpasst. Was tun Sie?

a Sie nehmen ihn mit und stellen ihn als ihre Stella vor.

b Sie wickeln ihm einen grossen Verband um Bauch und Geschlecht und sagen, dass sie sich verletzt habe.

c Sie nehmen ihn mit. Wenn Ihnen jemand blöd kommt, sagen Sie geradeheraus, dass im neuen FZ auch Männer als Besucher willkommen sind.

Frage 5

Sie haben erst vor drei Tagen mit einer Diät angefangen, weil Sie bereits von mehreren Freundinnen auf Ihre Polster und die gespannten Nähte angesprochen worden waren. Nun haben Sie sich vorgenommen, nur Rohkost und Wasser zu sich zu nehmen, um wieder zu einer guten Figur kommen. An der Party bietet Ihnen nun ausgerechnet Ihr Schwarm dauernd Köstlichkeiten aus der Flasche und Knabbereien an. Wie reagieren Sie?

a Sie halten ihm einen Sermon über geglückte und misslungene Diäten, und wie schwierig es doch sei, toll auszusehen.

b Selbstverständlich greifen Sie zu und werfen den Vorsatz über Bord. Schliesslich bieten sich einem nicht immer solche Gelegenheiten. Und überhaupt, big ist schliesslich auch beautiful.

c Sie geben vor, noch einen wichtigen Termin zu haben und setzen sich frühzeitig von der Party ab.

Frage 6

Nachdem Sie sich an einem Apéro prächtig amüsiert und mit den verschiedensten Leuten geplaudert haben, stellen Sie beim Blick in den Toilettenspiegel fest, dass ein Petersilienblatt an Ihrem linken Vorderzahn klebt.



Sind Sie der Stehparty-Typ?

a Sie entfernen es und kehren gutgelaunt zu den Gästen zurück.

b Sie gehen in Gedanken noch einmal durch, mit wem genau Sie sich unterhalten haben, und kehren zu den andern Gästen zurück.

C Vor Schreck wird Ihnen ganz heiss. Sie kehren zu den andern Gästen zurück, aber Ihre gute Stimmung ist verflogen und Sie verabschieden sich bald.

Frage 7
Die Frau des Gastgebers, ein renommierter Galerist, ist seit Ihrer Schulzeit Ihre persönliche Rivalin, deren Anwesenheit sie provoziert. Wie verhalten Sie sich in dieser spannungsreichen Situation?

a Sie nutzen die Anwesenheit der Prominenz, machen die Vernissage zur Arena und setzen zum offenen Schlagabtausch an.

b Sie setzen auf die fiese Tour und erzählen unschöne und peinliche Geschichten über dieses Luder.

C Sie machen wie immer gute Miene zum bösen Spiel, denn schliesslich wollen Sie niemanden in Verlegenheit bringen.



Frage 8

Sie sind an einem Apéro mit einem Glas Sekt in der Hand. Sie möchten nach Hause gehen. Was machen Sie mit dem Sekt?

a Sie kippen ihn in den nächsten Blumenpotf.

b Sie gehen auf die Toilette und kippen ihn ins WC.

C Sie stolpern absichtlich und kippen ihn dem Mann übers Jackett, der Sie den ganzen Abend genervt hat.



Michael Sowa «Einladung/Galerie»

Auswertung

Typ A

Schon früher wurden Sie häufiger zu Kindergeburtstagen eingeladen als andere und noch im Altersheim werden Sie belebender Mittelpunkt jeden Kaffeekränzchens sein. Als wahres Kommunikationsgenie können Sie sich problemlos auch mit einem Felsen übers Wetter unterhalten. Hin und wieder ins Fettnäpfchen zu treten bringt Ihnen Würze ins Alltagsleben. Wenn jemand dieses Etikett verdient hat, dann Sie: Sie sind der Stehparty-Typ. Falls Ihnen das unangenehm oder peinlich sein sollte, überlegen Sie sich eine Maltherapie. Sonst können wir nur noch hinzufügen: Vorsicht mit der Mayonnaise auf den Spargelcanapées (Salmonellen!) und halten Sie sich bei den Salznüsschen ein wenig zurück; sie enthalten viel verstecktes Fett.

Typ B

Nur Mut! In Ihnen steckt eine begnadete Small-Talkerin, Sie wissen es nur noch nicht. Noch will es Ihnen nicht gelingen, sich in gesellschaftlich heiklen Situationen ins beste Licht zu rücken. Das Zauberwort für Sie heisst «Üben». Nehmen Sie jede Einladung an und erscheinen Sie auch bei Apéros, zu denen Sie gar nicht eingeladen sind. Das merkt keiner!

Wenn Sie dann soweit sind, dass andere Sie für Ihre Fähigkeiten im Bereich Unterhaltung loben, lesen Sie bitte unseren Rat unter → Typ A.

Typ C

Sie haben es vermutlich schon geahnt: Partymässig sind Sie eine trübe Tasse und Sie bringen nicht wirklich Schwung in einen Sekt-Empfang. Machen Sie sich nicht weiter unglücklich. Legen Sie Vernissages-Einladungen sofort zum Altpapier und genießen Sie es weiterhin, in Ihrem philosophischen Zirkel über französischen Dekonstruktivismus zu diskutieren oder ganze Abende allein mit Ihren Topfpflanzen auf dem Balkon zu verbringen.

Ein Tipp noch, falls es sich aus irgendwelchen Gründen einmal nicht vermeiden lässt, an einem Apéro zu erscheinen: Kommt der Moment, wo Sie Ihrer Pein ein Ende setzen möchten, erklären Sie den nächstbesten Leuten lächelnd, Sie hätten es jetzt wirklich genossen, müssten aber leider weiter – zu einer andern Einladung.